

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

II. Ausgabe.

84

Wien, am 5. März 1931.

Minister Dr. Curtius in Wien.

Die deutschen Gäste besichtigen Wiener Wohnhausbauten und den Zentralfriedhof.

Heute nachmittags besichtigten der deutsche Reichsaussenminister Dr. Curtius und Staatssekretär Dr. Pünder samt ihren Begleitern eine Reihe von städtischen Wohnhausbauten und die Anlagen des Wiener Zentralfriedhofes. Die deutschen Gäste, die um 3 Uhr nachmittags von der Deutschen Botschaft abfahren, besuchten unter Führung des Präsidenten a. D. Dr. Vetter zuerst die grossen städtischen Wohnbauanlagen auf den Gründen der ehemaligen Krimskykaserne in der Baumgasse und nachher die beiden an der Sommeringer-Hauptstrasse gelegenen neuen Siedlungen der Gemeinde Wien. Die deutsche Delegation besichtigte die neuen Wohnhausbauten mit grossem Interesse und äusserte sich wiederholt anerkennend über die starken Eindrücke, die sie von den schönen, modernen Anlagen empfing; insbesondere erbat Reichsaussenminister Dr. Curtius mit lebhaftem Interesse nähere Mitteilungen und Erklärungen über das System und die Durchführung des Wohnhausbaues der Gemeinde Wien. Nach der Besichtigung der Wohnhausanlagen fuhren die deutschen Gäste auf den Zentralfriedhof, wo sie vor allem die Ehrengräber und besonders die Grabstätten der grossen Tondichter Beethoven, Brahms, Lanner, Mozart, Schubert und der Familie Strauss besuchten. Minister Dr. Curtius, der sich über die grosse Anlage des Zentralfriedhofes lobend aussprach, begab sich schliesslich zur Kriegerbegräbnisstätte, wo er von Vertretern der Militärbehörden begrüsst wurde und im Gedenken an die im Weltkriege gestorbenen Soldaten einen Kranz niederlegte.

Die morgige Gemeinderatssitzung abgesagt.

Die für morgen, Freitag, den 6. März 1931 einberufene Gemeinderatssitzung wurde im Einvernehmen aller Parteien abgesagt. Der Termin der nächsten Gemeinderatssitzung wird noch bekannt gegeben werden.

Ein Notzuchtsversuch im Wohnungsamt.

Heute mittags hörten die in der städtischen Wohnhäuserverwaltung in der Bartensteingasse diensthabenden Gemeindegewachleute plötzlich lautes Schreien, das aus den Abortabteilen zu kommen schien. In einem Abteil befand sich ein zehnjähriges Mädchen, während beim Eindringen der Gemeindegewachleute ein Mann die Abortanlagen fluchtartig verliess. Es gelang jedoch, den Flüchtenden auf der Strasse einzuholen und festzunehmen. Nach den Angaben des Kindes hat der Mann einen Notzuchtsversuch verübt. Der Angehaltene, es ist der im Jahre 1903 geborene Hilfsarbeiter Rudolf H. wurde von der Gemeindegewache der Bundespolizei übergeben.